

Saison-Rückblick 2009

**„das war mein Traum....“**

## Deutschland-Championat für Köhler/Glöde (Laubach/Hess.)

Überlegener Sieg in allen Wertungen der Saison 2009

Ein klein wenig war die Spannung vor dem letzten Lauf schon raus. Zu groß war die Führung des Hessen-Paares Lothar Köhler /Ursula Glöde (Laubach/Hessen) vor dem Finale – der Rallye Siegerland-Westerwald am 17.10.09 auf dem Truppenübungsplatz Stegskopf.

Seit dem zweiten Lauf fuhr der kleine, rote 1200er Opel Kadett C in der Meisterschaft für historische Rallyefahrzeuge vorne weg. Die Ausgeglichenheit der Serie verhinderte zwar zunächst Siege in den Einzel-Läufen, aber die beiden Hessen waren stets ganz vorne dabei und sammelten emsig Meisterschaftspunkte.



Lothar Köhler /Ursula Glöde  
**CHAMPIONS HISTORIC-RALLYE-CUP 2009**

Nach Rallyes in Öhringen (Ba-Wü), Melsungen (Hessen), Ebern (Franken) und Geislingen (Ba-Wü) lief die Truppe der historischen Rallyewagen Ende August im hessischen Hungen zur Limes-Rallye ein.

6. Lauf, Heimspiel für die Köhlers.

Aber wie schon in den letzten Jahren gelang der lange ersehnte Erfolg vor der Haustür wieder nicht. Statt dessen schloss der Verfolger Björn Weiß (Mitsubishi Lancer Turbo /Neustadt Nds.) mit seinem Sieg bedrohlich auf und witterte in den anschließenden Läufen im Norden seine Chance.

Daraus wurde dann aber doch nichts.

Denn die beiden Hessen konterten mit einem klaren Sieg bei der Reckenberg-Rallye (7. Lauf, Westfalen) und ließen damit sowohl Björn Weiß (Mitsubishi) als auch dem zweiten Verfolger-Team Jochen Metz /Vigo Führer (Opel Ascona, Stadtallendorf/Hess.) nur noch theoretische Chancen.



Beim 8. und vorletzten Lauf im Harz (Niedersachsen) war für das Kadett-Team dann zwar nur Platz 7 möglich, aber auch die Konkurrenz konnte nicht entscheidend punkten. Und damit war der Titel bereits fast sicher. Denn zum Finale im Westerwald hätten 24 Wagen bei einem Total-Ausfall von Köhler/Glöde antreten müssen. Es kamen aber „nur“ 17 Wagen zu dieser reinen Schotter-Rallye – und die Sache war damit „durch“. Gereicht hätte es allerdings auf jeden Fall, denn der treue Kadett lief erneut wie ein Uhrwerk und auch im Cockpit wurde fehlerfrei und hoch konzentriert gearbeitet. Der Sieg im letzten Lauf des Jahres war die Krönung einer tollen Saison.

Ursel – die sonst so coole Beifahrerin – wischt sich verstohlen eine kleine Glücksträne weg bevor sie verräterisch über die Wange rollt.... **„Das war mein Traum....“**

Ein Traum, der den beiden nicht einfach in den Schoß gefallen ist, sondern in 4 Jahren konsequent erarbeitet wurde. Seit 2005 fahren sie in dieser Meisterschaft und haben sich kontinuierlich nach vorne gefahren, ständig verbessert, gelernt und Fehler konsequent ausgemerzt.

2006: **Platz 7** / 2007: **Platz 3** / 2008: **Platz 2** ..... **und nun der Titel !**

Genau genommen ist es allerdings nicht nur dieser eine Titel des „Deutschen Champions“, sondern es ist ein Rundum-Erfolg ohne Beispiel.

Denn neben dem Deutschland-Championat werden im HRC seit 2007 zusätzlich ein Regional-Cup-Süd und -Nord ausgefahren. Den Nord-Titel hatten sie nach ihren Siegen bei der Holsten-Rallye, der Wedemark und der Reckenberg schon sicher. Der Sieg im Westerwald-Finale sicherte nun tatsächlich auch noch den Süd-Titel.



Und noch einer:

Für KFZ-Techniker Lothar Köhler, der seinen Kadett-Oldie bei seinem Arbeitgeber und Sponsor Vergölst in Bad Vilbel vorbereitet, ist der erneute Gewinn der Markenwertung für OPEL mindestens ebenso bedeutend: *„Ich bin halt Opel-Fan und das Kadettchen mit seinen 60 PS hat uns in über 50 Rallyes in den letzten Jahren nicht einmal im Stich gelassen!“* Logisch, dass die Pokale der OPEL-Sportabteilung einen Ehrenplatz in der Laubacher Vitrine erhalten. Diese wird allerdings nach der Erfolgsflut des Jahres 2009 kaum ausreichend Platz bieten. 4 Titel sind eingefahren.

Nein. Es sind sogar 5!

Denn Ursel ist natürlich - nach 2007 und 2008 - wieder **„QUEEN HISTORIC-RALLYE-CUP“** – also beste Dame.

**Und wie geht es weiter? Lothar und Ursel zögern nicht eine Sekunde: „Wir werden versuchen, die Meisterschaft zu verteidigen. Ist doch klar... Und im Winter...“ verrät Lothar dann noch „wird der Kadett getunt. Ich habe eine Original-Ansaugbrücke aus den 70ern erwischt. 80 PS sollten möglich sein.“**

<b>HISTORIC-RALLYE-CUP 2009</b>							
<b>DEUTSCHLAND-CHAMPIONAT</b>							
Endergebnis nach 9 Wertungsläufen							22.10.09
Platz	Fahrer	Beifahrer	Wagen	PLZ	Ort	HRC-Pkte	
1.	Lothar Köhler	/ Ursula Glöde	Kadett 1200SR	35	Laubach	704	
2.	Jochen Metz	/ Vigo Führer	Opel Ascona B	35	Stadtallendorf	693	
3.	Björn Weiß	/ diverse Beifahrer	Mitsubishi Lancer	31	Wunstorf	693	
4.	Jochen Möckl	/ Markus Wilde	Opel Ascona B	75	Knittlingen	670	
5.	Hans-G. Karbach	/ Andreas Kramer	VW Golf 1	78	Stockach	668	
6.	Jürgen Noll	/ Benny Kerker	Volvo 122S	33	Gütersloh	664	
7.	Werner Müller	/ Hiltrudt Hundt	Audi 80 Quattro	35	Burgwald	664	
8.	Hartmut Schwämmle	/ Tobias Mehler	Fiat 127 HP70	37	Höxter	651	
9.	Christian König	/ Nicole Wollenweber	VW Polo 1	50	Bergheim	523	
10.	Axel Stecken	/ Kirsten Stecken	Mercedes 220S	40	Düsseldorf	522	

Insgesamt sind 30 Teams aus ganz Deutschland in der Meisterschaft gefahren und platziert.  
Start in die neue Saison 2010: März

mehr Infos:  
[www.historic-rallye-cup.de](http://www.historic-rallye-cup.de)

**Saisonstart 2010: 06. März AvD-Rallye Unterland-Hohenlohe Öhringen /Nähe Heilbronn**  
**20. März Rallye „Auf nach Melsungen“ Melsungen /Nähe Kassel**